



# Regionales BIP 2013 nach Bundesländern

## Regionales BIP 2013 (vorläufige Daten) nach Bundesländern

In diesem Bericht werden die wesentlichen Ergebnisse der regionalen volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung 2013 für die Bundesländer und nach NUTS 3-Regionen dargestellt.

**Zielsetzung**

Oberösterreich hat im Jahr 2013 vorläufig eine nominelle BRP-Wachstumsrate von 1,8 Prozent und nimmt Rang fünf innerhalb der Bundesländer ein. Damit liegen wir 0,1 Prozentpunkte vor der Österreich-Veränderung (+1,7 %).

**Zusammenfassung**

---

Amt der Oö. Landesregierung ▪ Dir. Präsidium ▪ Abteilung Statistik  
Dr. Thomas Raferzeder  
Gertraud Thuma

**Bearbeiter**

4021 Linz, Altstadt 30a

**Adresse**

+43 (0)732 / 7720-13274

**Telefon**

[stat.post@ooe.gv.at](mailto:stat.post@ooe.gv.at)

**E-Mail**

Statistik Austria  
eigene Berechnungen

**Datenquelle**

7/2015

**Folge**

1.	Regionales Bruttoinlandsprodukt (BRP) nach Bundesländern 2013.....	5
2.	Anteile der Bundesländer am BIP .....	9
3.	Bruttoregionalprodukt je Einwohner .....	10
4.	Bruttowertschöpfung nach Bundesländern.....	12
5.	Indexdarstellung.....	13
6.	Bruttoregionalprodukt (BRP) nach NUTS3-Regionen .....	14

**Inhaltsverzeichnis**

Abbildung 1:	Bruttoregionalprodukt (BRP) nach Bundesländern .....	5
Abbildung 2:	Nominales BRP-Wachstum .....	6
Abbildung 3:	Nominales BRP-Wachstum in OÖ und Österreich .....	7
Abbildung 4:	Durchschnittliches nominales BRP-Wachstum.....	8
Abbildung 5:	Anteil am österreichischen BIP .....	9
Abbildung 6:	Anteile der Bundesländer am BIP .....	9
Abbildung 7:	Bruttoregionalprodukt je Einwohner .....	10
Abbildung 8:	Durchschnittliches BRP-Wachstum je Einwohner 2003 bis 2013....	11
Abbildung 9:	Bruttowertschöpfung 2013 nach Bundesländern .....	12
Abbildung 10:	Bruttowertschöpfung 2003 bis 2013, Veränderung jährlich in % ...	13
Abbildung 11:	Indexdarstellung BRP je Einwohner .....	13
Abbildung 12:	BRP nach NUTS3-Regionen.....	14
Abbildung 13:	BRP nach NUTS3-Regionen, Index 2001=100% .....	14
Abbildung 14:	BRP je Einwohner nach NUTS3-Regionen, Index 2001=100%.....	15

**Abbildungsverzeichnis**

# 1. Regionales Bruttoinlandsprodukt (BRP) nach Bundesländern 2013

Bei der regionalen Gesamtrechnung werden wirtschaftliche Indikatoren auf NUTS2-(Bundeslandebene) dargestellt.

Das Bruttoregionalprodukt (BRP) entspricht auf regionaler Ebene dem wichtigsten Indikator der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, dem Bruttoinlandsprodukt (BIP).

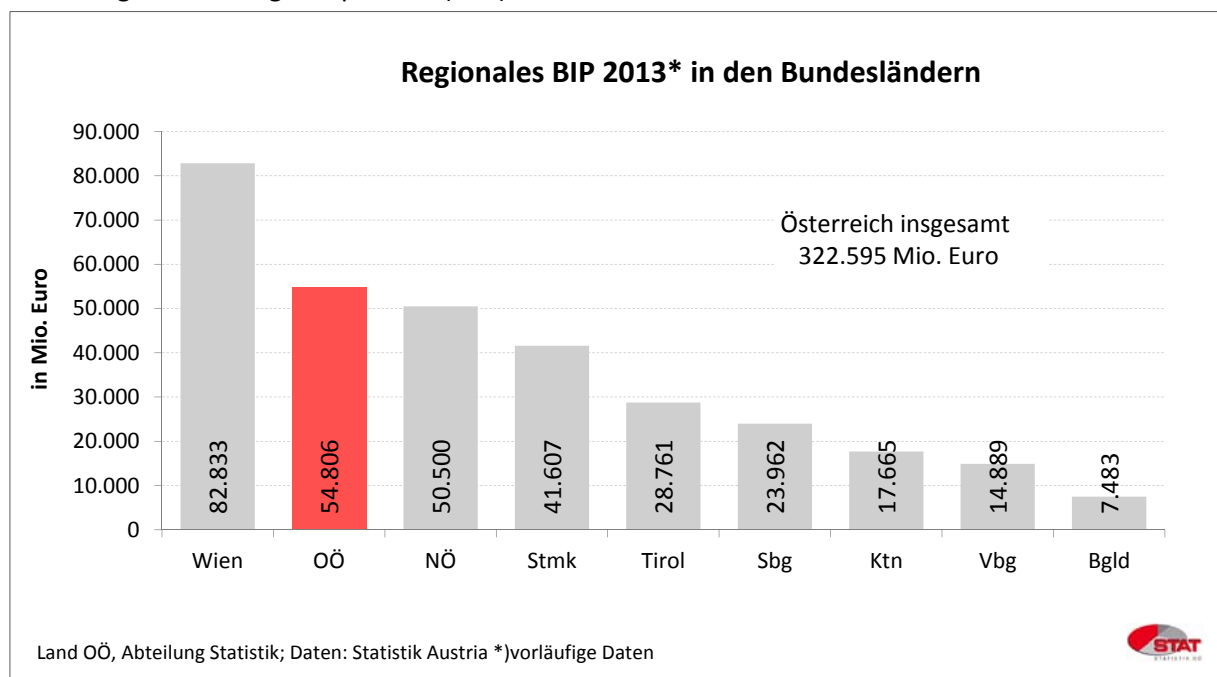
**Definition Bruttoregionalprodukt**

Die Bruttowertschöpfung ergibt sich aus dem gesamten Produktionswert abzüglich der Vorleistungen. Werden die Gütersteuern hinzugefügt und die Gütersubventionen abgezogen, so erhält man das Bruttoregionalprodukt, das zu Marktpreisen bewertet wird.

Oberösterreich befindet sich mit einem BRP-Wachstum von 1,8 Prozent zwischen 2012 und 2013 im Mittelfeld. Österreich liegt mit einem Wachstum von 1,7 Prozent leicht zurück.

**OÖ an fünfter Stelle**

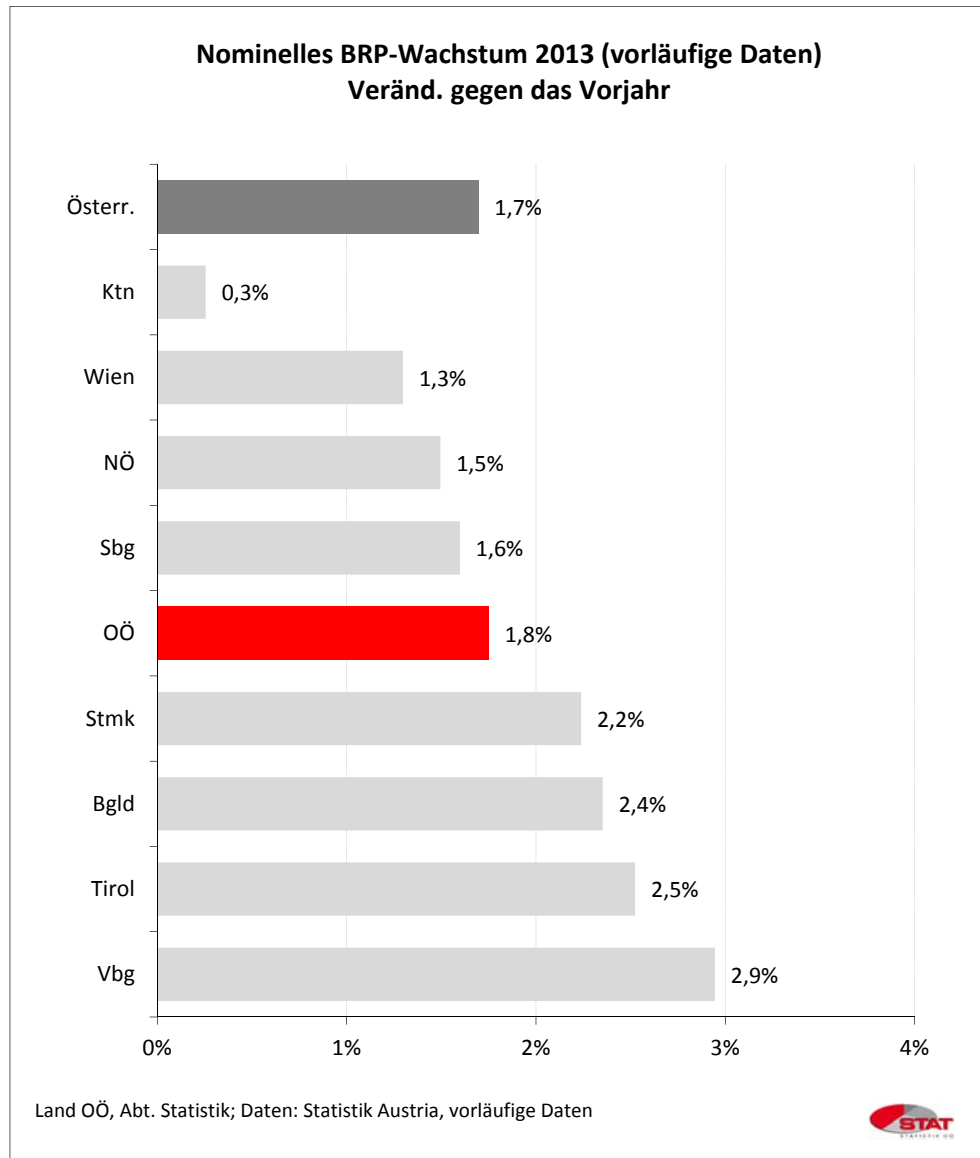
Abbildung 1: Bruttoregionalprodukt (BRP) nach Bundesländern



Wien kann auch im Jahr 2013 mit 82.833 Mio. € am Regionalen BIP seine Spitzenstellung beibehalten. Auf dem zweiten Platz liegt weiterhin unser Bundesland mit 54.806 Mio. €, gefolgt von Niederösterreich mit 50.500 Mio. €. Das Schlusslicht bildet Burgenland mit 7.483 Mio. €.

**Zweiter Platz für OÖ**

Abbildung 2: Nominelles BRP-Wachstum



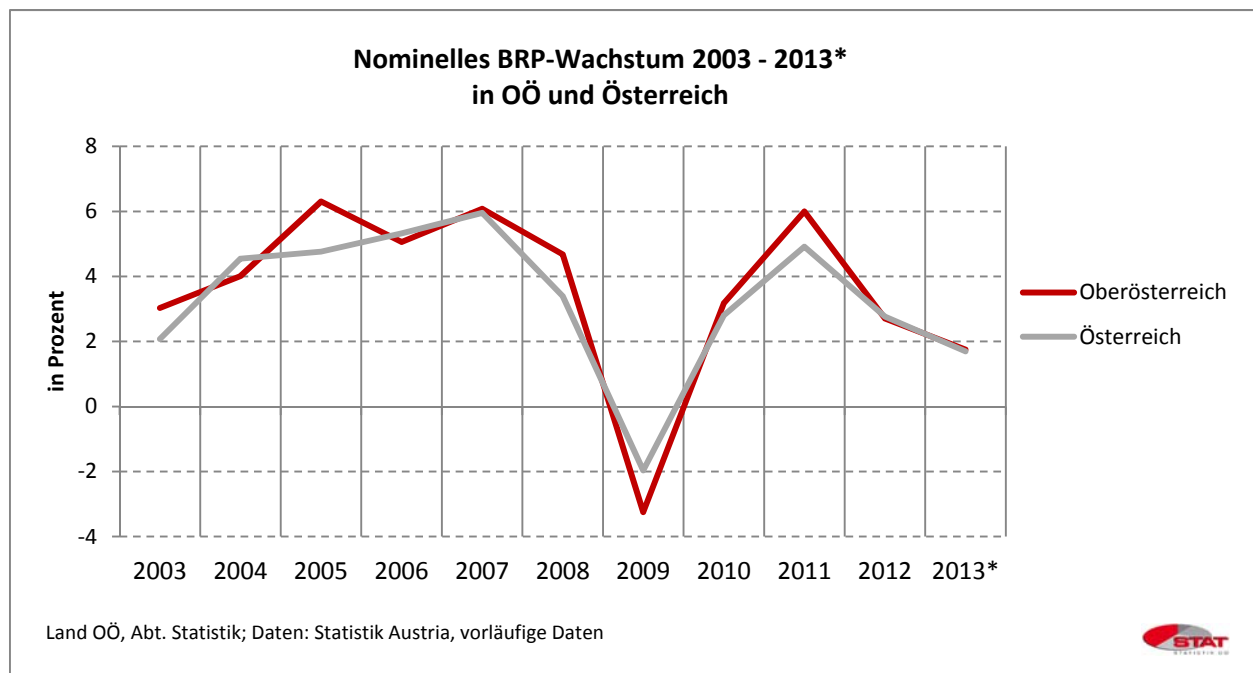
Im Berichtsjahr 2013 verzeichneten alle Bundesländer positive Zuwächse des Bruttoregionalproduktes (BRP) zwischen +2,9 Prozent (Vorarlberg) und +0,3 Prozent (Kärnten) - bei einer nominellen Steigerung Österreichs von 1,7 Prozent. Nach Vorarlberg erreichten Tirol (+2,5 %), Burgenland (+2,4 %) und Steiermark (+2,2 %) die höchsten nominellen Wachstumsraten des BRP.

Oberösterreich liegt mit 1,8 Prozent etwas über dem Bundesdurchschnitt. Dem Österreichschnitt entsprechend entwickelten sich auch Salzburg (+1,6 %) und Niederösterreich (+1,5 %).

Wien und Kärnten wiesen unterdurchschnittliche Zuwächse in der Höhe von +1,3 Prozent bzw. +0,3 Prozent auf.

**OÖ im Mittelfeld**

Abbildung 3: Nominelles BRP-Wachstum in OÖ und Österreich

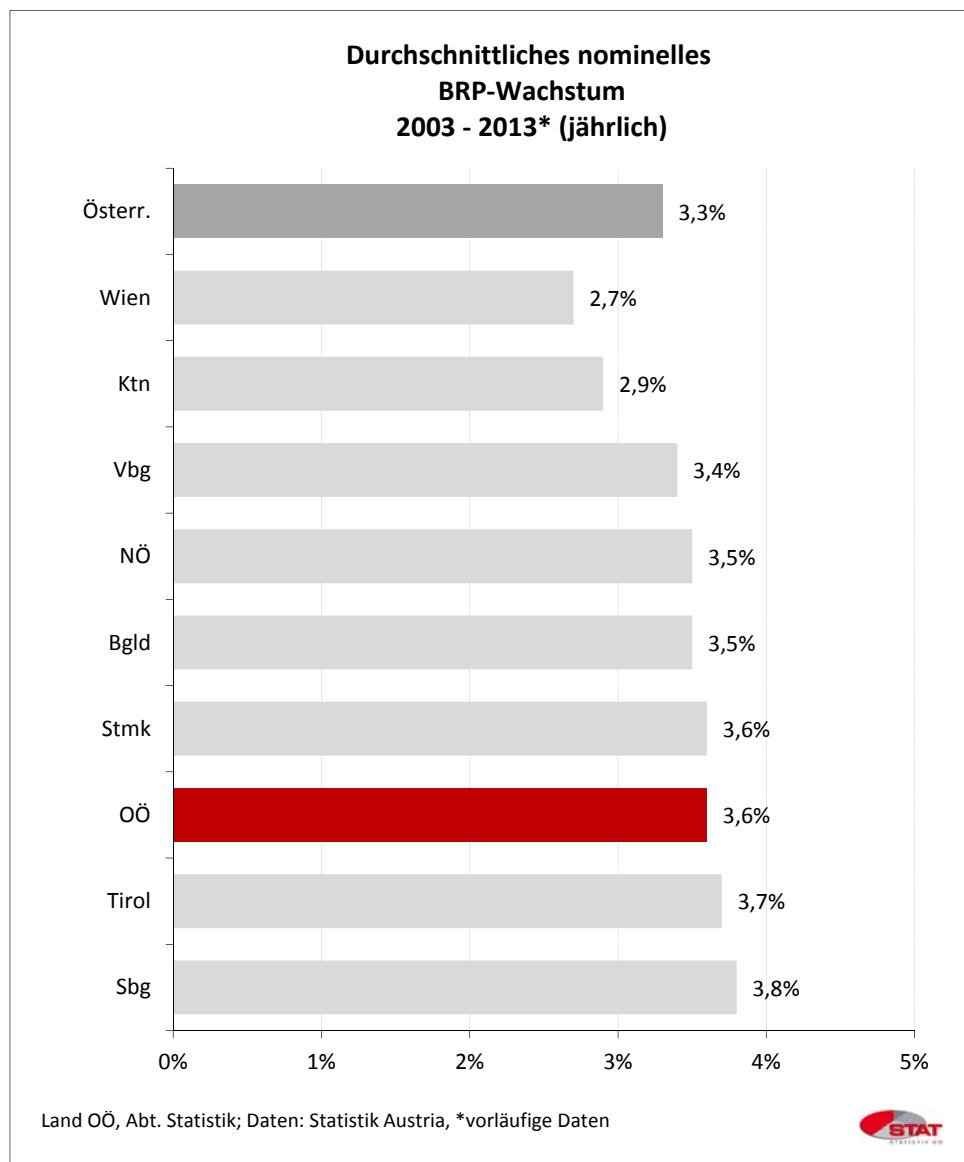


Oberösterreich liegt im Jahr 2013 vorläufig mit einem nominellen BRP-Wachstum von 1,8 Prozent etwas über dem Österreichschnitt (+1,7 %). Unser Bundesland hat damit im Beobachtungszeitraum 2003 bis 2013 den niedrigsten Wert (mit Ausnahme von 2009) erreicht. Im Jahr 2003 fiel die jährliche Veränderungsrate auf einen Niedrigwert von 2,1 Prozent. Im Jahr 2005 erreicht OÖ mit einer Zuwachsrate von 6,3 Prozent einen absoluten Höchstwert. Der sich auch in den Jahren 2007 und 2011 beinahe wiederholt (+6,0 %). Einen absoluten Tiefstwert erreichten wir 2009 (Jahr der Wirtschaftskrise), mit einem BRP-Wachstum von Minus 3,3 Prozent. Im Bundesdurchschnitt gab es ein Minus von 2,0 Prozent. Seither hat sich die Wirtschaftslage wieder deutlich erholt. In den kommenden zwei Jahren gab es wieder merkliche Zuwächse (+2,8 % bzw. +6,0 %). Seit dem Jahr 2012 zeichnet sich wieder ein sinkendes Wirtschaftswachstum ab. Mit einem nominellen BRP-Wachstum von 2,8 Prozent im Jahr 2012 und 1,8 Prozent vorläufig für 2013.

Als exportintensives Bundesland ist Oberösterreich stärker von konjunkturellen Zyklen als andere Bundesländer abhängig. Daher ist Oberösterreich in Rezessionsphasen stärker betroffen. Hingegen wirken sich Aufschwungphasen in unserem Bundesland positiver als im Österreichdurchschnitt aus. Von besonderer Bedeutung für Oberösterreich ist die wirtschaftliche Lage in unseren Exportländern in Europa und Übersee im Speziellen für die Maschinenbau-, Kunststoff- und Autozulieferbranche.

**BRP-Wachstum in OÖ und Österr. im Mittelfeld**

Abbildung 4: Durchschnittliches nominelles BRP-Wachstum



Bei der durchschnittlichen jährlichen Veränderungsrate von 2003-2013 liegen wir mit 3,6 Prozent nomineller Zuwachsrate mit der Steiermark auf dem dritten Platz hinter Salzburg (+3,8 %) und Tirol (+3,7 %). Knapp dahinter befinden sich Burgenland und NÖ mit einem nominellen BRP-Wachstum von 3,5 Prozent. Etwas dahinter liegt Vorarlberg mit einer Zuwachsrate von 3,4 Prozent. Die niedrigste Veränderungsrate im angeführten Zeitraum haben weiterhin Kärnten und Wien mit 2,9 bzw. 2,7 Prozent.

**Rang drei für OÖ  
mit der Steiermark**

## 2. Anteile der Bundesländer am BIP

Oberösterreich konnte 2013 weiterhin seinen zweiten Platz mit einem Anteil von 17,0 Prozent am BIP von Österreich halten. Wien führt wie bisher mit einem Anteil von 25,7 Prozent mit großem Vorsprung. Burgenland bildet mit einem Anteil von 2,3 Prozent das Schlusslicht.

**OÖ auf Rang zwei**

Die Bundesländer Wien, Oberösterreich, Niederösterreich und die Steiermark erwirtschafteten einen Anteil von 71,3 Prozent des österreichischen BIP.

Abbildung 5: Anteil am österreichischen BIP

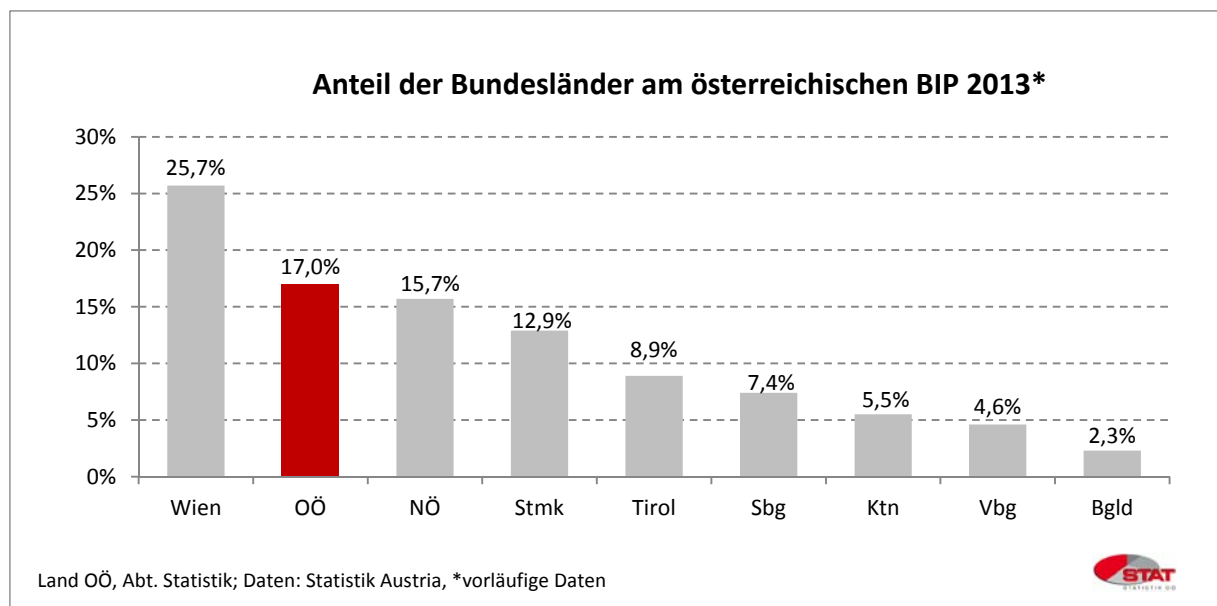
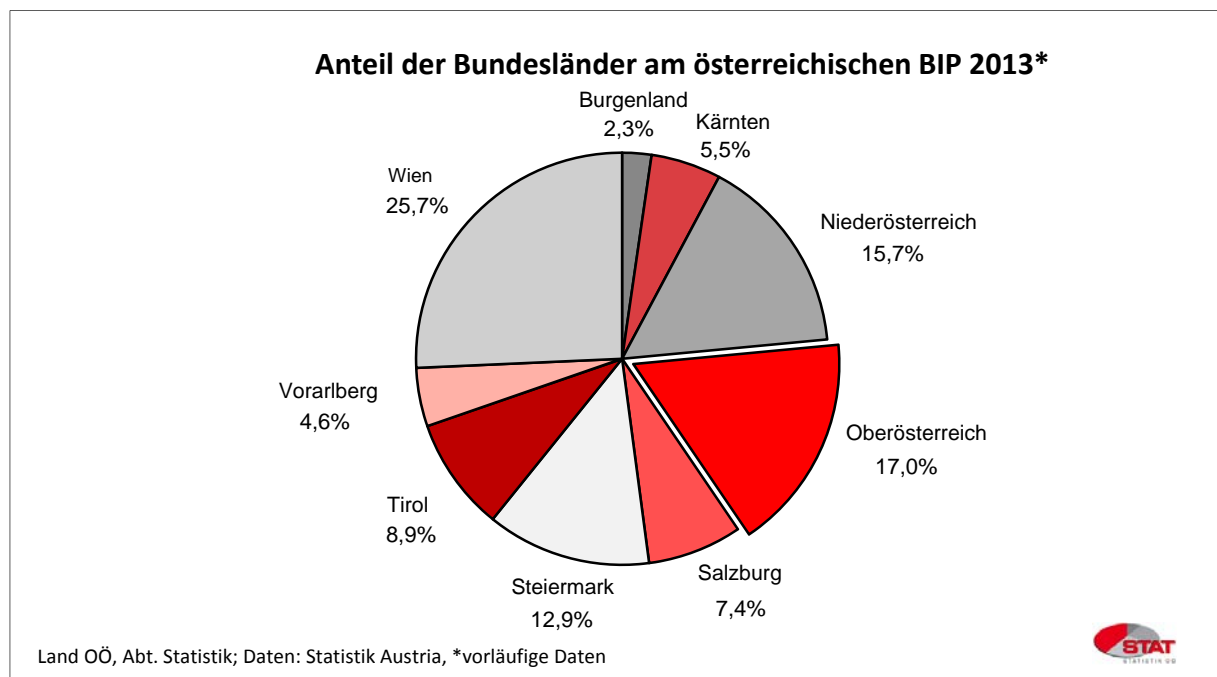


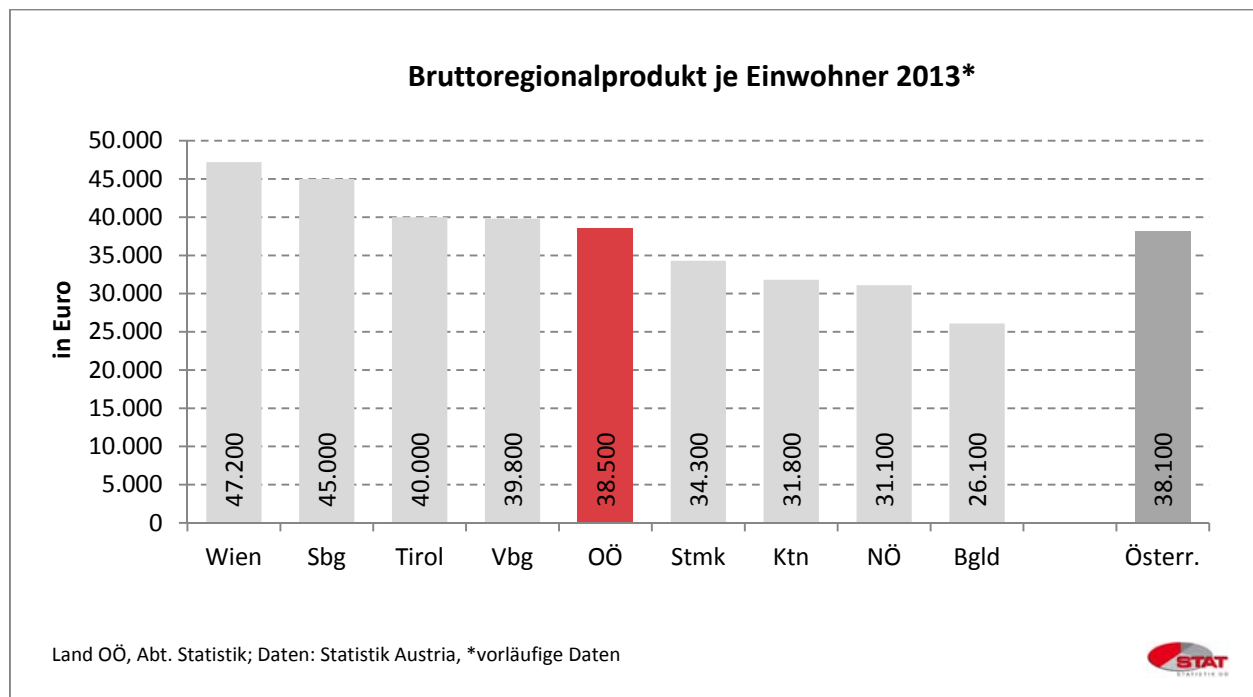
Abbildung 6: Anteile der Bundesländer am BIP





### 3. Bruttoregionalprodukt je Einwohner

Abbildung 7: Bruttoregionalprodukt je Einwohner



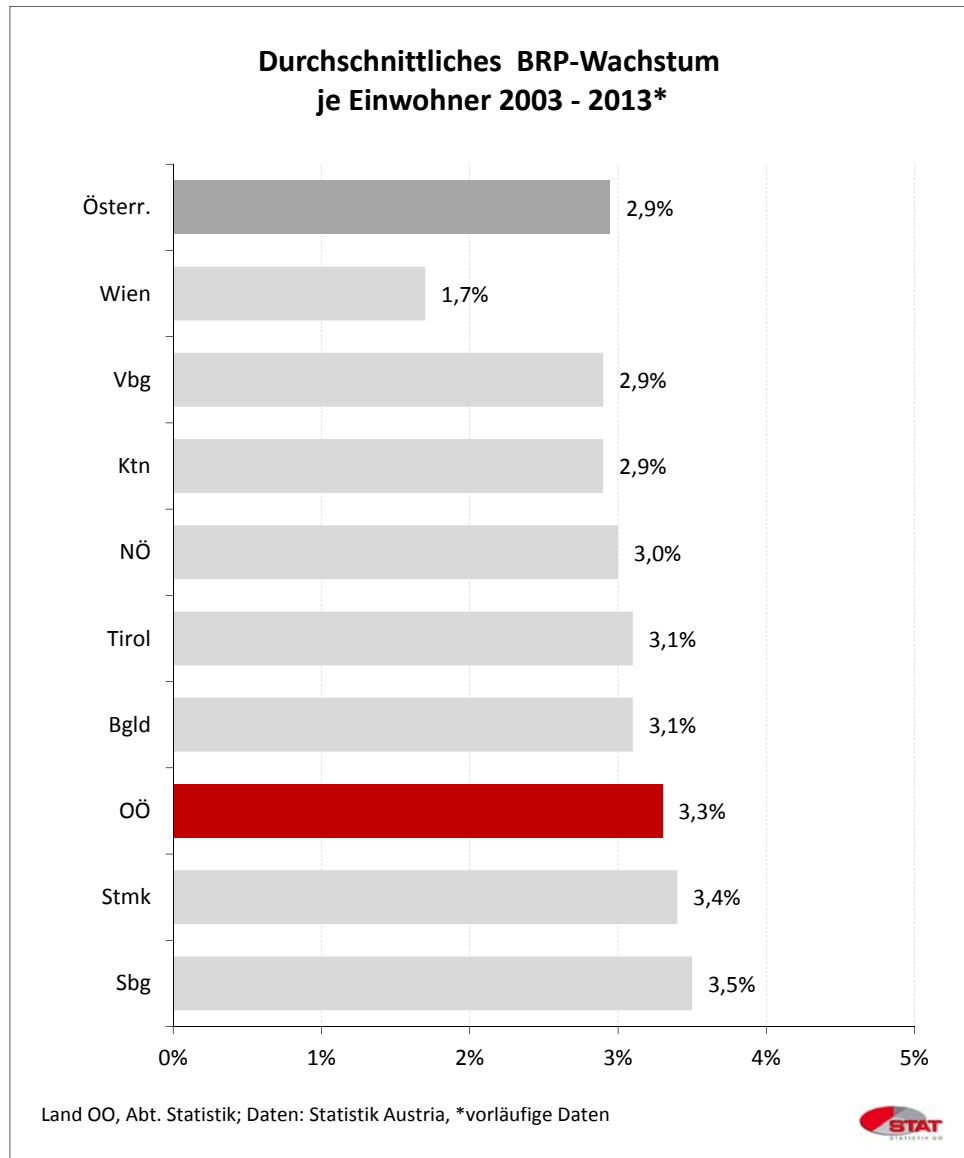
Das Bruttoregionalprodukt je Einwohner ermöglicht einen Vergleich der Wirtschaftskraft der Bundesländer. Mit 47.200 Euro je Einwohner lag Wien 2013 an der Spitze, gefolgt von Salzburg (45.000 Euro), Tirol (40.000 Euro) und Vorarlberg (39.800 Euro). Unter dem Österreichschnitt rangierten die Steiermark, Kärnten und NÖ mit Werten zwischen 34.300 und 31.100 Euro. Das Schlusslicht bildete weiterhin das Burgenland mit 26.100 Euro.

Oberösterreich belegt 2013 mit einem BRP pro Kopf von 38.500 Euro wiederum die fünfte Stelle und liegt damit über dem Österreichschnitt (38.100 Euro).

**Rang eins wie bisher für Wien**

**OÖ an fünfter Stelle**

Abbildung 8: Durchschnittliches BRP-Wachstum je Einwohner 2003 bis 2013



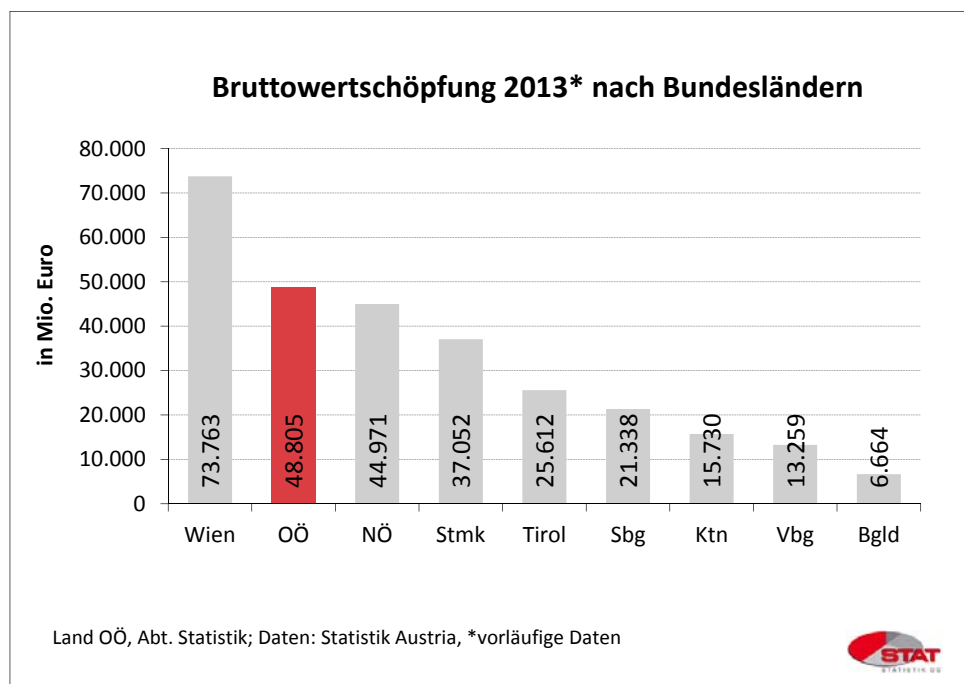
Betrachtet man das durchschnittliche nominelle BRP-Wachstum je Einwohner in den Jahren 2003 bis 2013, so lag das Wachstum in allen Bundesländern innerhalb von 0,6 Prozentpunkten, mit Ausnahme von Wien (-1,8%-Punkte). Die niedrigste Wachstumsrate haben neben Wien (1,7 %) noch die Bundesländer Kärnten und Vorarlberg mit jeweils 2,9 Prozent, die damit im Österreichschnitt liegen.

Oberösterreich lag mit einer Wachstumsrate von 3,3 Prozent insgesamt 0,4 Prozentpunkte über dem Österreichschnitt (+2,9 %). OÖ hat sich innerhalb der Bundesländer um zwei Ränge verschlechtert und nimmt Rang drei, hinter Salzburg (3,5 %) und Steiermark (3,4 %) ein.

**Wachstumsrate von  
3,3 Prozent  
in OÖ**

## 4. Bruttowertschöpfung nach Bundesländern

Abbildung 9: Bruttowertschöpfung 2013 nach Bundesländern



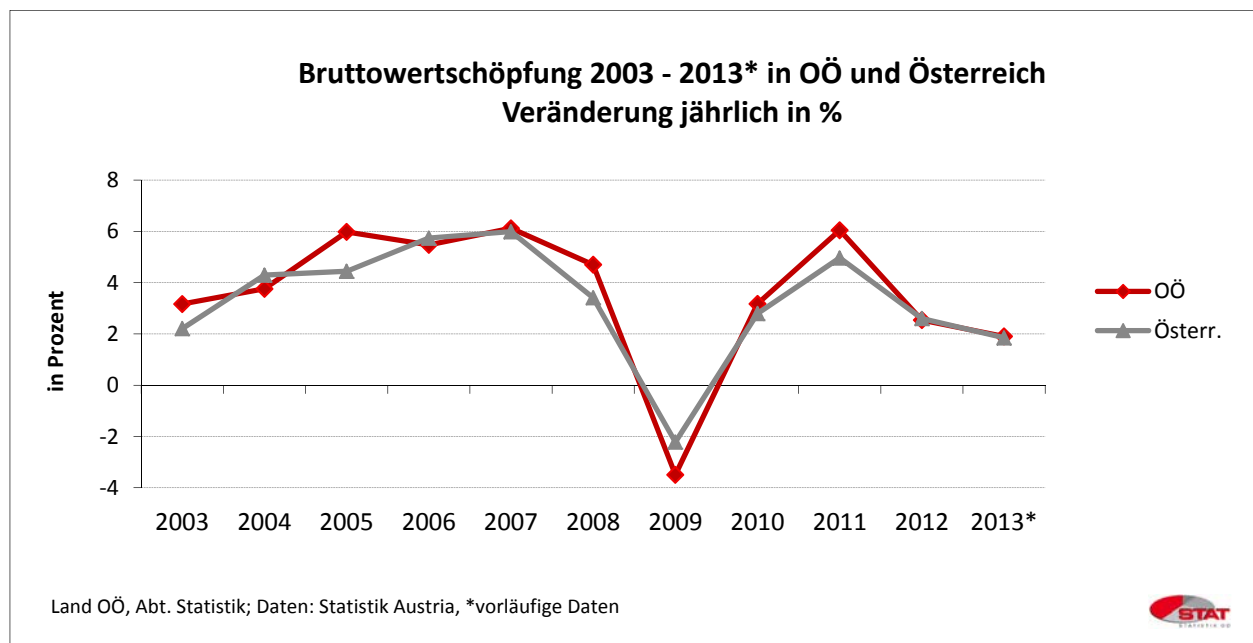
Wien nimmt mit einer Bruttowertschöpfung von 73.763 Mio. Euro im Jahr 2013 vorläufig einen absoluten Spitzenplatz innerhalb der Bundesländer ein. OÖ liegt mit 48.805 Mio. Euro an der zweiten Stelle doch schon merklich zurück.

**Auch im Jahr 2013  
Rang zwei für OÖ**

Knapp hinter unserem Bundesland befindet sich NÖ mit einer Bruttowertschöpfung von 44.971 Mio. Euro. Deutlich zurück rangiert die Steiermark mit 37.052 Mio. Euro. Auch Tirol und Salzburg haben mit einer Bruttowertschöpfung im Jahr 2013 von 25.612 Mio. Euro bzw. 21.338 Mio. Euro einen deutlichen Abstand. Kärnten und Vorarlberg belegen die hinteren Ränge innerhalb der Bundesländer mit einer Bruttowertschöpfung von 15.730 Mio. Euro bzw. 13.259 Mio. Euro. Deutlich abgeschlagen befindet sich weiterhin Burgenland mit 6.664 Mio. Euro auf dem letzten Platz.

Bei der Betrachtung der jährlichen Prozent-Veränderung für OÖ und Österreich im Beobachtungszeitraum 2003 bis 2013 sieht man, dass Oberösterreich durchwegs im Österreichschnitt liegt. Nur in den Jahren 2004, 2006 und 2009 hatte unser Bundesland eine geringere Zunahme der Wertschöpfung (-0,5%-Punkte, -0,2%-Punkte bzw. -0,9 %-Punkte). Eine deutlich bessere Entwicklung gab es für OÖ hingegen in den Jahren 2003 (+1,0%-Punkte), Jahr 2005 (+1,6 %-Punkte), Jahr 2008 (+1,3 %-Punkte) und schließlich im Jahr 2011 (+1,0 %-Punkte). Damit wird deutlich, dass OÖ durch die ausgeprägte Exportabhängigkeit sehr konjunktursensitiv ist. In Phasen des Wirtschaftsaufschwungs profitiert OÖ überproportional. Hingegen trifft es OÖ bei Wirtschaftsrezessionen besonders hart. Das stärkste Wachstum im Beobachtungszeitraum wurde für unser Bundesland in den Jahren 2005 und 2011 mit jeweils 6,0 Prozent erreicht. Seit dem Jahr 2012 liegt unser Bundesland wieder im Österreichschnitt.

Abbildung 10: Bruttowertschöpfung 2003 bis 2013, Veränderung jährlich in %

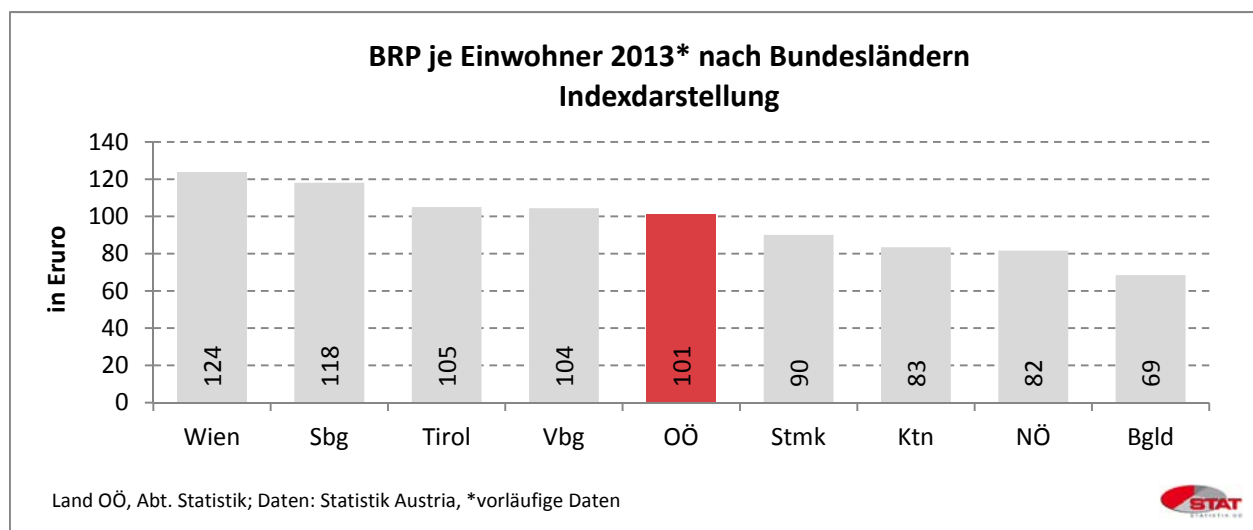


## 5. Indexdarstellung

In den nachstehenden Abbildungen wird das Regionale BIP 2013 pro Kopf je Einwohner dargestellt. Als Ausgangswert dient Österreich=100 %.

Oberösterreich liegt beim BRP je Einwohner an der fünften Stelle.

Abbildung 11: Indexdarstellung BRP je Einwohner



## 6. Bruttoregionalprodukt (BRP) nach NUTS3-Regionen

Interessant ist auch die Darstellung des Bruttoregionalproduktes (BRP) in den einzelnen NUTS3-Regionen von OÖ. Besonders stark hebt sich die Region Linz-Wels im Beobachtungszeitraum ab. Betrug das BRP im Jahr 2002 insgesamt 19.114 Mio. Euro, so stieg es im Jahr 2012 auf 26.895 Mio. Euro doch merklich an. In allen anderen Regionen verlief die Entwicklung fast identisch.

Bei der Indexdarstellung sieht man, dass sich die Region Innviertel ab dem Jahr 2007 deutlich von den übrigen Regionen abhebt (mit Ausnahme von 2009, wo die Entwicklung deutlich unter den anderen NUTS3-Regionen lag).

Abbildung 12: BRP nach NUTS3-Regionen

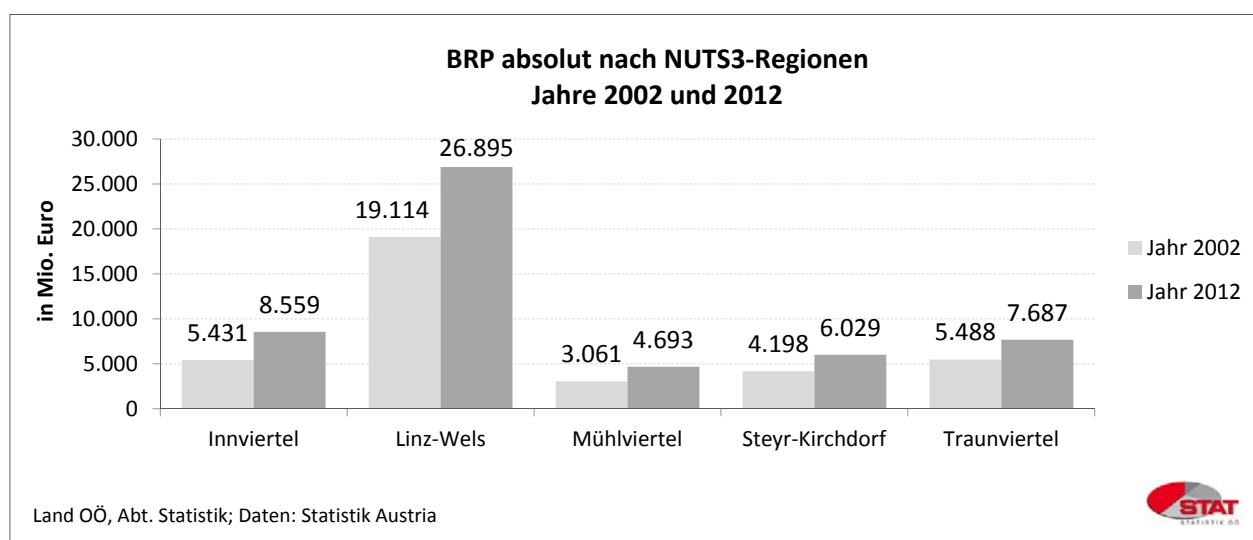
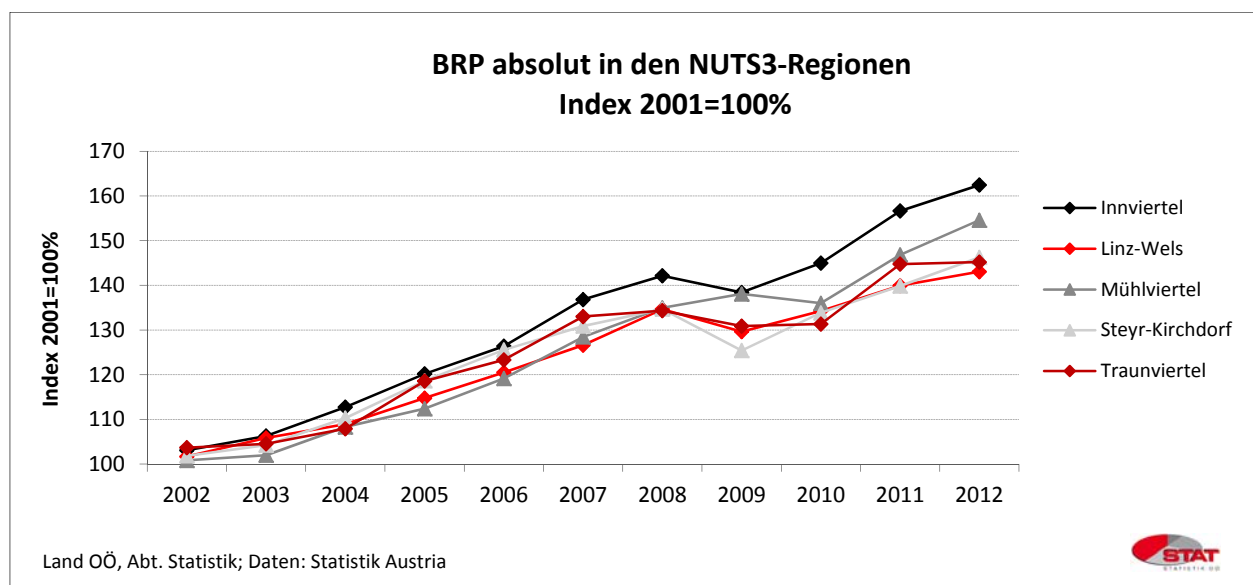


Abbildung 13: BRP nach NUTS3-Regionen, Index 2001=100%



Die Region Linz-Wels liegt auch beim BRP je Einwohner deutlich voran. Gab es im Jahr 2002 ein regionales BIP von 36.300 Mio. Euro, so stieg es im Jahr 2012 auf 48.500 Mio. Euro merklich an (+12.200 Mio. Euro). Auch die Regionen Steyr-Kirchdorf und Innviertel haben eine deutliche Zunahme (+12.100 Mio. Euro bzw. +12.000 Mio. Euro). Etwas zurück das Traunviertel mit einer Zunahme von 9.100 Mio. Euro. Deutlich abgeschlagen ist die Region Mühlviertel mit einer pro Kopf-Steigerung von 7.900 Mio. Euro im Vergleichszeitraum.

Schaut man sich die Index-Entwicklung ab 2002 in den einzelnen Regionen an, so fällt auf, dass die Region Innviertel auch beim BRP je Einwohner fast identisch ist mit dem regionalen BIP (mit Ausnahme von 2009, wo sie ebenfalls über der Steigerung der übrigen NUTS3-Regionen lag). Besonders in den letzten drei Jahren konnte sich die Region beim BRP je Einwohner stärker abheben. Die Region Linz-Wels verliert hingegen in den letzten zwei Jahren gegenüber den Anderen.

Abbildung 14: BRP nach NUTS3-Regionen je Einwohner

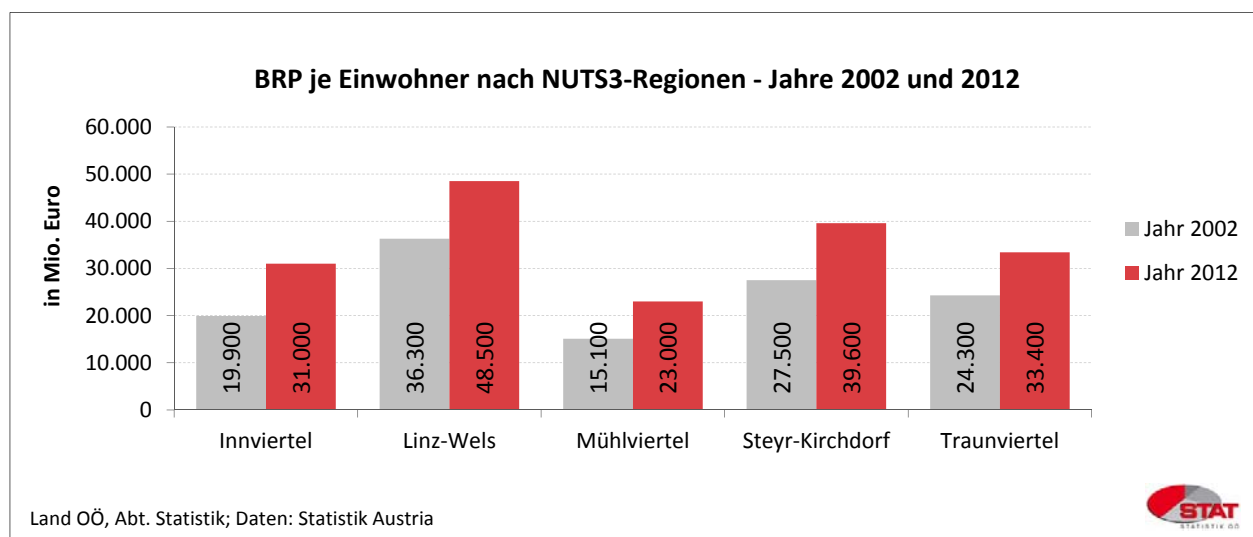


Abbildung 14: BRP je Einwohner nach NUTS3-Regionen, Index 2001=100%

